



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger, Thomas Gehring, Kerstin Celina, Gülseren Demirel, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Grundschulen stärken IV – Multiprofessionelle Teams stärken**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Einsatz von multiprofessionellen Teams an Grundschulen voranzubringen und mittelfristig dadurch Teamteaching an Grundschulen zum Standard zu machen. Hierbei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- gesetzliche Anpassungen, die den Einsatz von Menschen mit unterschiedlichen Qualifikationen an Grundschulen ermöglichen, inkl. ggf. notwendige Anpassungen der Vergütungsoptionen für unterschiedliche Berufsgruppen
- Definition der beruflichen Qualifikationen, die im Rahmen von multiprofessionellen Teams an Grundschulen zulässig sind
- Regelung zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- zusätzliche Zeitkontingente für die Arbeit in multiprofessionellen Teams
- zusätzliche Leitungszeit
- Entlastung der pädagogischen Fachkräfte durch Assistenz, beispielsweise in den Bereichen Verwaltung, IT, Hauswirtschaft und Haustechnik

### **Begründung:**

Die schulische Inklusion ist nicht nur ein erklärtes Ziel der Staatsregierung, sondern auch ein Menschenrecht. Die steigende Heterogenität an Schulen bringt eine enorme Vielfalt an Bedürfnissen, Talenten, Interessen, Potenzialen, Begabungen und Lebensmodellen mit sich. Der Lehrkräftemangel an Grundschulen erschwert eine schulische Inklusion sowie individuelle Differenzierung erheblich. Deshalb braucht es einen Pool an Fachkräften, denn nicht nur Kinder mit Behinderungen benötigen eine zusätzliche Förderung, auch die Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern nehmen zu und Kinder mit nichtdeutscher Familiensprache brauchen ebenfalls besondere Aufmerksamkeit. Inklusion bedeutet, jedem Kind gerecht zu werden, das schließt gleichermaßen hochbegabte Kinder sowie Kinder mit Beeinträchtigungen ein.

Multiprofessionelle Teams bieten die Möglichkeit einer inklusiven Beschulung und ermöglichen die Förderung aller Kinder entsprechend ihren Fähigkeiten. Die Unterstützung der Lehrkräfte von Fachkräften anderer Ausbildungsrichtungen trägt dazu bei, beständige Lernbeziehungen zu Schülerinnen und Schülern aufzubauen und sie in ihren emotionalen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten zu fördern. Wir fordern deshalb, dass die Grundschulen ein Ort multiprofessioneller Teams werden, denn durch deren Einsatz

können die Schülerinnen und Schüler bestmöglich gefördert und Kontinuität und Planbarkeit hergestellt werden.

Die konkreten Bedarfe und Planungen zu kennen ist ein erster Schritt, um geeignete Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Dazu bedarf es aber auch Anpassungen des gesetzlichen Rahmens und klarer Regelungen bezüglich Angehöriger verschiedener Berufszweige. Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, aber auch Erzieherinnen und Erzieher, Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetscher und viele andere Berufsgruppen können gewinnbringend an Grundschulen eingesetzt werden, denn der Schlüssel zu einer gelungenen Inklusion liegt in der Kooperation.